

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)
Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB)
Gruppo svizzero per le regioni di montagna (SAB)
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna (SAB)

CH-3001 Bern · Seilerstrasse 4 · Postfach 7836 · Tel. 031 382 10 10 · Fax 031 382 10 16
Internet: <http://www.sab.ch> E-mail: info@sab.ch Postkonto: 50 - 6480-3



Bern, 8. Juli 2020
TE

Bundeskanzlei

3003 Bern

recht@bk.admin.ch

(avec un résumé en français à la fin du document)

Stellungnahme der SAB zum Bundesgesetz über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung über randvermerktetes Geschäft. Die SAB vertritt die Interessen der Berggebiete in den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Belangen. Mitglieder der SAB sind 22 Kantone, rund 600 Gemeinden sowie zahlreiche Organisationen und Einzelmitglieder.

Mit dem Covid-19-Gesetz schafft der Bundesrat die nötigen rechtlichen Grundlagen, damit die bisher rein auf Verordnungsstufe eingeführten dringlichen Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie weiter geführt werden können. Die SAB ist mit diesem Gesetz einverstanden.

Die Covid-19-Epidemie hat insbesondere die Berggebiete hart getroffen. Das nun vorgeschlagene Covid-19-Gesetz befasst sich in erster Linie mit kurzfristig wirksamen Massnahmen. Aus Sicht der SAB ist wichtig, dass auch längerfristige Massnahmen zur Stärkung der Resilienz von Gesellschaft und einheimischer Wirtschaft getroffen werden. Völlig kontraproduktiv wäre demgegenüber ein Sparprogramm des Bundes ab 2021. Das würde vielen Wirtschaftsakteuren das Genick brechen.

Die SAB hat deshalb einen Massnahmenkatalog zur Stärkung der Resilienz ausgearbeitet, welcher dieser Stellungnahme beiliegt. Wir fordern den Bundesrat auf, sich dieser Thematik anzunehmen und eine Expertengruppe einzusetzen, welche die Lehren aus der Krise zieht und die nötigen Massnahmen zur Stärkung der Resilienz von Gesellschaft und Wirtschaft ausarbeitet. Auch die Arbeiten des WBF für die Weiterentwicklung der Berggebietspolitik sind ein idealer Anknüpfungspunkt.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Anliegen und verbleiben

Mit freundlichen Grüssen

**SCHWEIZERISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR DIE BERGGEBIETE (SAB)**

Die Präsidentin:

Der Direktor:

Christine Bulliard-Marbach
Nationalrätin

Thomas Egger

Résumé

Le Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB) approuve la loi COVID-19. Afin de faire face à cette pandémie qui a touché l'ensemble du pays et particulièrement les régions de montagnes, il était nécessaire, pour la Confédération, d'introduire une série de mesures à court terme. Toutefois, le SAB estime qu'il faut également prévoir des mesures à long terme, destinées à renforcer la résilience de la société et de l'économie. Dans ce contexte, le SAB est d'avis qu'il serait dommageable d'envisager l'introduction d'un programme d'économies en 2021. Une telle démarche pénaliserait gravement une grande partie des acteurs économiques.